

Aktionskreis contra Bahnlärm München Nord e.V. (A.c.B.)

Berberitzenstraße 75 b • 80935 München • info@bahnlaerm-muenchen.de



A.c.B. • Berberitzenstraße 75 b • 80935 München

Herrn
Dieter Reiter
Büro des Oberbürgermeisters
Marienplatz 8
80331 München

München, 01.06.2016

Sehr geehrter Herr Reiter,

wie werden Sie uns Anlieger des Güterzuggleises vom Rangierbahnhof München-Nord durch die Lerchenau nach Feldmoching (Gleis 5566) vor dem zunehmenden Zuglärm schützen? Was haben Sie bisher unternommen?

Durch den geplanten Lückenschluss der sogenannten Feldmochinger Kurve als Teil der Maßnahmen zum Ausbau des Ostkorridors sollen allein nach Angaben der DB Netz AG zu den gegenwärtig durchschnittlich 30 werktäglichen Zügen noch bis zu 40 weitere Züge dazukommen (s. Anlage 1). Im Antrag auf Planfeststellung wurden von der Bahn 19 zusätzliche Züge genannt. Diese Angabe wird derzeit vom Eisenbahnbundesamt geprüft. Grundsätzlich ist es bisher weder uns vom Aktionskreis contra Bahnlärm München Nord e.V. noch der Stadtverwaltung München gelungen, von der Bahn eine verlässliche Aussage über die zusätzliche Belastung zu erhalten.

Wir Anwohner fürchten insgesamt jedoch eine weitaus höhere Anzahl, unter anderem auch durch den Brennerbasistunnel (Prognosen s. Anlage 2).

Die Feldmochinger Kurve spielt für den Seehafen-Mittelmeer-Verkehr eine tragende Rolle, da durch sie Güterverkehre, die bisher in München über den Südring geleitet werden mussten, direkt auf den Nordring abbiegen können. Mit einem pikanten Unterschied: der Südring hat über das freiwillige Lärmsanierungsprogramm des Bundes umfangreichen Lärmschutz erhalten. Für uns dagegen, die wir künftig die Lasten tragen müssen, sind keine Schutzmaßnahmen geplant. Entlang der Strecke durch die Lerchenau und Feldmoching existiert keinerlei Lärmschutz, obwohl manche Häuser nur wenige Meter vom Gleis entfernt stehen. Sich hier wie die Bahn auf Bestandsschutz für ein vor wenigen Jahren noch kaum befahrenes Gleis zu berufen, ist eine verbale Ohrfeige für die Anwohner.

Unser Eindruck als Anwohner der Lerchenau und Feldmoching ist, dass wir von der Politik im Regen stehen gelassen werden. Der Bayerische Landtag und der Münchner Stadtrat haben sich dafür ausgesprochen, dass München als Bahnknoten erhalten und bei der Trassenauswahl zum Brennerbasistunnel nicht abgehängt werden soll. Und wir sollen den Preis dafür mit einer massiven Zunahme der Lärmbelastung zahlen?

Vorstand:	Stefanie Bartle, Richard Pentlechner, Monika Barzen, Ilka Federkiel
Webseite:	www.bahnlaerm-muenchen.de
Email:	info@bahnlaerm-muenchen.de
Vereinsregister:	Amtsgericht München VR 206480
Steuernr.	143/210/24344 (Finanzamt München für Körperschaften)

Aktionskreis contra Bahnlärm München Nord e.V. (A.c.B.)

Berberitzenstraße 75 b • 80935 München • info@bahnlaerm-muenchen.de



Bereits im Oktober 2014 hatte der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, bis Mai 2015 über die rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten zum Anwohnerschutz im Zusammenhang mit der Feldmochinger Kurve zu berichten. Der Bericht steht bis heute – ein Jahr nach dem geforderten Datum – aus. In diversen Schreiben der Stadt wurden wir immer wieder auf die Zukunft vertröstet. Im Herbst 2016 wird laut Eisenbahnbundesamt das entsprechende Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Will die Stadtverwaltung mit einer Antwort warten, bis die Maßnahme genehmigt und es für Lärmschutz für uns betroffene Anwohner endgültig zu spät ist?

Wir möchten nun von Ihnen als Oberbürgermeister der Stadt München wissen, wie Sie gedenken, uns Anwohner vor dieser massiven zusätzlichen Belastung, der Einschränkung unserer Lebensqualität und dem Wertverlust unserer Immobilien zu schützen? Bitte speisen Sie uns nicht mit dem Verweis auf die fehlende Antwort der Bahn ab!

Diesen offenen Brief haben wir zahlreichen weiteren Vertretern in Stadtrat, Landtag und Bundestag geschickt und werden die Antworten auf unserer Webseite veröffentlichen. Wir erwarten eine Antwort bis zum 30.06.2016.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Bartle

Richard Pentlehner

Monika Barzen


Ilka Federkiel

Anlage

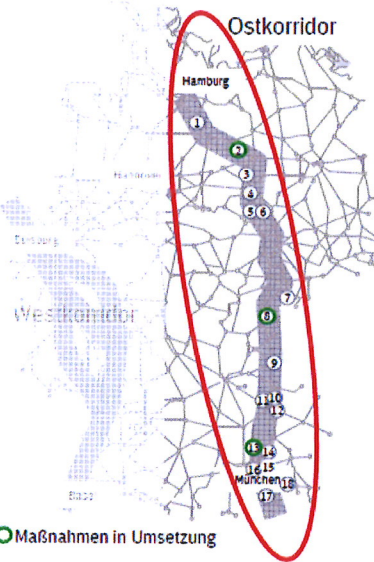
Anlage

Anlage 1: Ostkorridor

Quelle: Elbekonferenz der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
am 16.04.2012 in Magdeburg



Der Ostkorridor nimmt zusätzliche Verkehre aus Hamburg auf und wird primär umgesetzt



Der Ostkorridor...

- nimmt insb. Güterverkehre aus Hamburg und nördlich von Hamburg auf und soll diese auf einer durchgängig elektrifizierten Alternativroute via Magdeburg Richtung Regensburg - München/Passau führen.
- ermöglicht zusätzliche Verkehre von werktäglich ca. 40 langlaufenden Güterzügen

Nr. Maßnahmen	Beschreibung
1 Lüneburg	Verlängerung Ü-Gleise
2 ABS Uelzen - Stendal	2-gleisiger Ausbau
3 Stendal - Glindenberg (Magdeburg)	Blockverdichtung
4 Magdeburg	Veränderung Gleise für LPW Magdeburg-Sudenburg
5/6 Calbe	Verlängerung Ü-Gleise (N-S u. S-N)
7 Werdau	Verlängerung Ü-Gleise
8 ABS Nbg - Hof - Reichenbach	Elektrifizierung Reichenbach - Hof
9 ABS Nbg - Hof - Reichenbach	Elektrifizierung Hof - Regensburg
10 Regensburg - Obertraubling	3-gleisiger Ausbau
11 Undorf / Regensburg	Neubau seitenrichtiges Ü-Gleis
12 Regensburg	Verlängerung Ü-Gleis Regensburg (G1 2A7)
13 München	Neubau Vbk Feldmoching - Milbertshofen
14 München	Neubau 2-gg. Verbindungskurve Daginging - Riem
15 ABS München - Mühldorf - Freilassing	Eingleisige Verbindungskurve Trudering - Riem
16 München	Geschwindigkeitserhöhung München Süd
17 Kiefersfelden - Rosenheim	Blockverdichtung
18 Übersee	Verlängerung Ü-Gleise

DB Netz AG, 16.04.2012

Anlage 2: Wachstumsprognosen für das Gütergleis 5566

Heutiges Aufkommen: nachweislich 30 Züge im Durchschnitt (keine Nachtruhe)

- 19 zusätzliche Züge gemäß Aussagen der Bahn zum **Planfeststellungsverfahren** (vorgetragen von Stadtrat Herrn Reissl und Mitarbeiter des Referats für Stadtplanung Herrn Adam bei der diesjährigen Bürgerversammlung des Stadtbezirks 24 am 17.3.2016)
- 40 zusätzliche Langzüge pro Werktag durch den **Ausbau des Ostkorridors** (DB Netz AG, 16.4.2012)
- **Verlagerung des Güterverkehrs vom Südring auf den Nordring** (Stellungnahme PRO BAHN e.V. zum Verkehrskonzept Münchner Norden, September 2014)
- **Personenzugverkehr** durch eine Regionalbahn von Freising nach Milbertshofen, Forderung von BMW und Flughafen München (Dachauer Verkehrskonferenz am 20.04.2016)
- Allgemeine Verdopplung der Zuganzahl durch Eröffnung des **Brennerbasistunnels** (7. Lenkungskreissitzung am 17.11.2015)

⇒ eine Verdoppelung bis Verfünfachung der heutigen Belastung